

# INHALT

---

Mord am Unmöglichen 1968–2018	5
Vorwort von Luca Calvi und Sandro Filippini	9
Einleitung	12
Direttissima oder Mord am Unmöglichen	16

## ERSTER TEIL

1 Die ideale Linie von Vinatzer	19	8 Extremer Fels in den Piccole Dolomiti	64
– Interview mit Giuani Batista Vinatzer de Val von Egon Stuflesser und Adam Holzknecht	21	<b>Winterbesteigungen und Solobegehungen</b>	67
<b>Die losen Blätter eines Buches</b>	28	9 Alleinbegehung der Burél-Südwand	68
2 Stevia-Nordwandriss	29	<b>Totale Fokussierung</b>	69
<b>Preuß, mein Kompass</b>	31	10 Sicherheit statt Sicherung	71
3 Die Regeln des sportlichen Bergsteigens	32	<b>Die Unternehmung von Vinatzer und Carlesso</b>	75
<b>Schülerspiele</b>	34	11 Rückkehr zum klassischen Alpinismus	76
4 Delagoturm-Nordwestwand	36	<b>Ein ganz eigenes Leben</b>	78
<b>Das Nonplusultra</b>	38	12 An einem Tag über den Fréney-Zentralpfeiler	79
5 Direttissima in die Sackgasse	39	<b>Die erste große Acht- tausender-Wand</b>	82
<b>Im Geist der »Achtund- sechziger«</b>	43	13 Der siebte Grad	83
6 Mord am Unmöglichen	44	<b>Eine Frage von Glück?</b>	87
<b>Identifikation mit dem Fels</b>	52	14 Alles hatte mit einem Spiel begonnen	90
7 Der Heiligkreuzkofel- Mittelpfeiler: Meine schwierigste Kletterei	53	<b>Die Mariacher-Variante</b>	93
– Nur vier Meter	56		
– Die Untersuchung	59		
<b>Der Verzicht als Garant für die Zukunft</b>	62		

## ZWEITER TEIL

### Und nach 50 Jahren ... kommt die Zukunft zu Wort

<b>Bernd Arnold</b> Der lange Weg des Weges	98	<b>Thomas Huber</b> Absteigen zu wissen, um aufsteigen zu können	172
<b>Hansjörg Auer</b> Retten wir die Bergkultur	106	<b>Jost Kobusch</b> Es wird immer Neues zu entdecken geben	180
<b>Hervé Barmasse</b> Weglassen, um zu bekommen	111	<b>Igor Koller</b> Der Stil als Faktor der Unsterblichkeit	184
<b>Tommy Caldwell</b> Vertrauen wir auf die Kreativität	116	<b>Maryna Kopteva</b> Die Schönheit sehen	194
<b>Yvon Chouinard</b> Ein extrem aktueller Appell	119	<b>Jurij Košelenko</b> Die erhöhte Entropie des Alpinismus	199
<b>Matteo Della Bordella</b> Heutzutage geht es dem Drachen gut, doch ...	126	<b>David Lama</b> Ein Traum, der vielleicht immer ein Traum bleiben wird	207
<b>Hazel Findlay</b> Die größten Herausforderungen werden immer in uns selbst liegen ...	130	<b>Jacopo Larcher</b> Zu viele Zahlen, zu wenig Abenteuer	212
<b>Mick Fowler</b> Die Bohrhaken sind der wunde Punkt	134	<b>Heinz Mariacher</b> Vom Mittelpfeiler bis zur Rückkehr der Bohrhaken	216
<b>Maurizio Giordani</b> Der Wert des Unbekannten	141	<b>Pierre Mazeaud</b> Das Unmögliche – ein wundersames Mysterium	227
<b>Alessandro Gogna</b> Mord an der Fantasie	147	<b>Simone Moro</b> Erforschung, die nährende Flamme der Evolution	231
<b>Yannick Graziani</b> Die Zeit vergeht, nichts jedoch ändert sich	154	<b>Adam Ondra</b> Das Unmögliche ist – dem Freiklettern sei Dank – am Leben	241
<b>Alex Honnold</b> Auswirkungen auf die Umwelt auf ein Minimum reduzieren	160		
<b>Leo Houlding</b> Die Zukunft liegt im Stil	164		

<b>Fabio Palma</b>	244	<b>Ermanno Salvaterra</b>	304
Schluss mit den Klagen, ein Ja zu provisorischen Sternchen		Patagonien – eine Festung unglaublicher Begehungen	
<b>Franco Perlotto</b>	251	<b>Stephan Siegrist</b>	309
Die verheerende Wirkung der Sicherheit		Mord an der Passion durch die sozialen Medien	
<b>Boyan Petrov (1973–2018)</b>	255	<b>Marcin »Yeti« Tomaszewski</b>	313
Unberührte Gebiete für die kommenden Generationen		Der innere Konflikt desjenigen, der die Wand »durchlöchert«	
<b>Marko Prezelj</b>	260	<b>Nicola Tondini</b>	321
Töten wir das Ego		Den Zweifel bestehen lassen, um den Drachen zu retten	
<b>Paul Pritchard</b>	267	<b>Christian Trommsdorff</b>	326
Siegfried ist wieder in Diensten		Das Unmögliche lebt, doch es kommen neue Gefahren	
<b>Markus Pucher</b>	272	<b>Simon Yates</b>	331
Die Berge werden immer größer sein als wir		Die Propheten des mehr als Möglichen	
<b>Ivo Rabanser</b>	274	<b>Barbara Zangerl</b>	337
Die Welt der Neuzeit		Den Schwierigkeitsgrad vergessen und sich langsam herantasten	
<b>Marek Raganowicz</b>	287	<b>Maurizio »Manolo« Zanolla</b>	342
Die Spreu vom Weizen trennen		Die Unmöglichkeit, die eigenen Grenzen zu kennen	
<b>Angelika Rainer</b>	292		
Viele Disziplinen, viele Arten des »Unmöglichen«			
<b>Tom Randall</b>	300		
Der Mut, einen Schritt weiterzugehen			
<b>Bergsteigen und Physik</b>			347
Schlusswort: Der Rest vom Unmöglichen			349